
Programmorschau

25. Juni bis 1. Juli 2018

26.

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- Euro** erhältlich bei:

**Deutschlandradio Service GmbH,
Hörerservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln**

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221 345-1847
deutschlandradio.de

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831
Telefax 0221 345-1839
hoererservice@deutschlandradio.de

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit**

Kultur vom Tage
(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt****1.10 Interview der Woche**
(Wdh.)**1.35 Hintergrund**

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****2.07 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente
(Wdh.)

anschließend ca.

2.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen**

Berichte, Interviews, Reportagen

5.30 Nachrichten**5.35 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

6.00 Nachrichten**6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Evamaria Bohle, Berlin
Evangelische Kirche

WM 6.40 WM aktuell**6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau**

Aus deutschen Zeitungen

7.15 Interview**7.30 Nachrichten****7.35 Börse****WM 7.53 WM aktuell****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.45 Sport****WM 8.50 Mit WM aktuell****8.50 Presseschau**

Aus deutschen und ausländischen Zeitungen

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 70 Jahren:

US-General Lucius D. Clay befiehlt
die Errichtung einer Luftbrücke für
Westberlin

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag**

Aus Religion und Gesellschaft

10.00 Nachrichten**10.10 Kontrovers**

M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

kontrovers@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag**

Berichte, Interviews, Musik

12.30 Nachrichten**WM 12.40 WM aktuell****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere**

Das Bildungsmagazin

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres**

Das Medienmagazin

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben

16.30 Nachrichten**16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute**

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend****WM 18.35 WM aktuell****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Andruck – Das Magazin**

für Politische Literatur

20.00 Nachrichten**20.10 Musikjournal**

Das Klassik-Magazin

21.00 Nachrichten**21.05 Musik-Panorama****WM Klavier-Festival Ruhr 2018**

ROBERT SCHUMANN

Faschingsschwank, op. 26

CAMILLE SAINT-SAËNS

Sechs Bagatellen, op. 3

Valse canariote, op. 88

Valse langoureuse, op. 120

Valse gaie, op. 139

Valse mignonne, op. 104

Valse nonchalante, op. 110

CLAUDE DEBUSSY

Estampes

MILI BALAKIREW

„Islamey“ – Orientalische Fantasie

Juan Carlos Fernández-Nieto, Klavier

Aufnahme vom 6.5.2018 aus dem

Kulturzentrum August Everding

in Bottrop

Am Mikrophon: Norbert Hornig

.....

22.00 Nachrichten**22.50 Sport aktuell****WM Mit WM aktuell****23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag**

Journal vor Mitternacht

WM 23.45 WM aktuell**23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Deutschlandfunk Radionacht****0.05 Fazit***Kultur vom Tage*

(Wdh.)

1.00 Nachrichten**1.05 Kalenderblatt**

anschließend ca.

1.10 Hintergrund

(Wdh.)

anschließend ca.

1.30 Tag für Tag*Aus Religion und Gesellschaft*

(Wdh.)

2.00 Nachrichten**2.05 Kommentar**

(Wdh.)

anschließend ca.

2.10 Andruck – Das Magazin**für Politische Literatur**

(Wdh.)

2.57 Sternzeit**3.00 Nachrichten****3.05 Weltzeit**

anschließend ca.

3.30 Forschung aktuell

(Wdh.)

anschließend ca.

3.52 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Radionacht Information****4.30 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.30 Nachrichten****M 6.35 Morgenandacht**

Evamaria Bohle, Berlin

*Evangelische Kirche***⚽ 6.40 WM aktuell****6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten****7.35 Börse****⚽ 7.53 WM aktuell****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Wirtschaftsgespräch****8.45 Sport***Mit WM aktuell***8.50 Presseschau***Aus deutschen und ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**

Vor 100 Jahren:

Der österreichische Schriftsteller

Peter Rosegger gestorben

9.10 Europa heute**9.30 Nachrichten****9.35 Tag für Tag***Aus Religion und Gesellschaft***10.00 Nachrichten****10.10 Sprechstunde**

Reflux – Brennen in der Speiseröhre



Studiogäste: Prof. Berthold Gerdes

und Prof. Carsten Gartung,

Johannes Wesling Klinikum Minden

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

10.30 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.30 Nachrichten****11.35 Umwelt und Verbraucher****11.55 Verbrauchertipp****12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik***12.30 Nachrichten****12.40 WM aktuell****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.30 Nachrichten****13.35 Wirtschaft am Mittag****13.56 Wirtschafts-Presseschau****14.00 Nachrichten****14.10 Deutschland heute****14.30 Nachrichten****14.35 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*

campus@deutschlandfunk.de

15.00 Nachrichten**15.05 Corso – Kunst & Pop****15.30 Nachrichten****15.35 @mediasres***Das Medienmagazin***16.00 Nachrichten****16.10 Büchermarkt***Aus dem literarischen Leben***16.30 Nachrichten****16.35 Forschung aktuell****17.00 Nachrichten****17.05 Wirtschaft und Gesellschaft****17.30 Nachrichten****17.35 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend****18.35 WM aktuell****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.15 Das Feature**

Das schwarze Gold hat der Basilikata kein Glück gebracht

Mit der Ölindustrie kamen Korruption und Umweltzerstörung

Von Aureliana Sorrento

Dlf 2018

20.00 Nachrichten**20.10 Hörspiel**

Der Wanderfalk

Von John Alec Baker

Aus dem Englischen von

Andreas Jandl und Frank Sievers

Funkeinrichtung: Jan Willem Dreier

Mit Bernhard Schütz

Regie: Jan Willem Dreier

Dlf in Kooperation mit der

HfS ‚Ernst Busch‘ Berlin 2015/40‘05

21.00 Nachrichten**21.05 Jazz Live**

Hanno Busch Trio (2/2)

Hanno Busch, Gitarre, Elektronik

Claus Fischer, E-Bass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 14.4.2018 aus der

Unterfahrt in München

Am Mikrophon: Harald Rehmann

22.00 Nachrichten**22.05 Musikszene**

Nicht nur Tutti-Schweinchen

Wie Streicher sich in Wien an neuen

Formationen und Formen zwischen

Club und Konzerthaus versuchen

Von Paul Lohberger

22.50 Sport aktuell*Mit WM aktuell***23.00 Nachrichten****23.10 Das war der Tag***Journal vor Mitternacht***23.45 WM aktuell****23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Aus Religion und Gesellschaft**
Thema siehe 20.10 Uhr
- 2.30 Lesezeit**
Mit Jens Sparschuh,
siehe 20.30 Uhr
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Evamaria Bohle, Berlin
Evangelische Kirche
- 6.40 WM aktuell**
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.53 WM aktuell**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.45 Sport**
 Mit WM aktuell
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Das ‚Manifest der 2000 Worte‘ wird
in der Tschechoslowakei veröffentlicht
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Länderzeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
laenderzeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 12.40 WM aktuell**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.00 Gruppenspiel live**
Südkorea – Deutschland
 Kasan-Arena in Kasan
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 18.35 WM aktuell**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Zur Diskussion**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Religion und Gesellschaft**
„Wer hat je ähnliches von irgendeiner
Frau gehört?“. Hildegard von Bingen
als Komponistin
Von Thomas Daun
- 20.30 Lesezeit**
 Jens Sparschuh liest aus seinem
Roman ‚Das Leben kostet viel Zeit‘ (2/2)
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 Querköpfe**
 Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Wohnen am Westzipfel
Hausbesuch bei Wendelin Haverkamp
Von Sabine Fringes
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Spielweisen**
 Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
BENJAMIN BRITTEN
‚Four Sea Interludes‘ aus der Oper
‚Peter Grimes‘, op.33a (Ausschnitt)
EDWARD ELGAR
Konzert für Violoncello und Orchester
e-Moll, op. 85
Steven Isserlis, Violoncello
Royal Philharmonic Orchestra
Leitung: Thomas Dausgaard
Aufnahme vom 4.4.2018 aus der
Royal Festival Hall, London
Am Mikrophon: Klaus Gehrke
- 22.50 Sport aktuell**
 Mit WM aktuell
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 23.45 WM aktuell**
- 23.57 National- und Europahymne**



- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Zur Diskussion**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Evamaria Bohle, Berlin
Evangelische Kirche
- 6.40 WM aktuell**
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.53 WM aktuell**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.45 Sport**
- 6.40 WM aktuell**
Mit WM aktuell
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 790 Jahren:
Kaiser Friedrich II. bricht zu einem
Kreuzzug ins Heilige Land auf
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Marktplatz**
M Ein Haus voller Paragraphen
H Baurecht und neues Bauvertragsrecht
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 6.40 WM aktuell**
- 12.40 WM aktuell**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Das Medienmagazin
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 6.40 WM aktuell**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften**
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 JazzFacts**
H Heaven and Earth
Der Saxofonist Kamasi Washington
Am Mikrofon: Thomas Mau
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Historische Aufnahmen**
H Sternstunden
Wolfgang Schneiderhan in Luzern
JOHANN SEBASTIAN BACH
Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo a-Moll, BWV 1041
Wolfgang Schneiderhan, Violine
Festival Strings Lucerne
Leitung: Rudolf Baumgartner
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für Violine und Orchester A-Dur, KV 219
Wolfgang Schneiderhan, Violine
Schweizer Festspielorchester
Leitung: Paul Hindemith
Aufnahmen vom 28./29.1.1957 und 13.8.1952 aus dem Kunsthaus, Luzern
- 22.50 Sport aktuell**
6.40 WM aktuell
Mit WM aktuell
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 6.40 WM aktuell**
- 23.45 WM aktuell**
- 23.57 National- und Europahymne**





- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht**
- 0.05 Fazit**
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Kalenderblatt**
anschließend ca.
- 1.10 Hintergrund**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 1.30 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Kommentar**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 2.10 Dlf – Zeitzeugen im Gespräch**
(Wdh.)
- 2.57 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.05 Weltzeit**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.30 Forschung aktuell**
(Wdh.)
anschließend ca.
- 3.52 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Radionacht Information**
- 4.30 Nachrichten**
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
Gedanken zur Woche
Pastor Matthias Viertel, Kiel
Evangelische Kirche
- 6.40 WM aktuell**
- 6.50 Interview**
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.15 Interview**
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 6.40 WM aktuell**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.10 Interview**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaftsgespräch**
- 8.45 Sport**
 Mit WM aktuell
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
Vor 50 Jahren:
Im Londoner Hyde Park findet das erste Rockkonzert statt
- 9.10 Europa heute**
- 9.30 Nachrichten**
- 9.35 Tag für Tag**
Aus Religion und Gesellschaft
- 9.55 Koran erklärt**
Vorstellung und Erläuterung von Versen aus der Heiligen Schrift des Islams durch Vertreterinnen und Vertreter der Islamischen Theologie oder der Islamwissenschaft
- 10.00 Nachrichten**
- 10.10 Lebenszeit**
 Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
lebenszeit@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten**
- 11.00 Nachrichten**
- 11.30 Nachrichten**
- 11.35 Umwelt und Verbraucher**
- 11.55 Verbrauchertipp**
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten**
- 6.40 WM aktuell**
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.30 Nachrichten**
- 13.35 Wirtschaft am Mittag**
- 13.56 Wirtschafts-Presseschau**
- 14.00 Nachrichten**
- 14.10 Deutschland heute**
- 14.30 Nachrichten**
- 14.35 Campus & Karriere**
Das Bildungsmagazin
campus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kunst & Pop**
- 15.30 Nachrichten**
- 15.35 @mediasres**
Im Dialog
- 15.50 Schalom**
Jüdisches Leben heute
- 16.00 Nachrichten**
- 16.10 Büchermarkt**
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten**
- 16.35 Forschung aktuell**
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft**
- 17.30 Nachrichten**
- 17.35 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
- 6.40 WM aktuell**
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.15 Auf den Punkt: Medienquartett**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.04 nachrichtenleicht**
Der Wochenrückblick in einfacher Sprache
- 20.10 Das Feature**
 Hermine Moos
Geschichte einer Obsession
Von Justina Schreiber
Regie: Anna Panknin
Dlf/BR 2018
- 21.00 Nachrichten**
- 21.05 On Stage**
 Kit Downes und die Trondheim Voices
Kit Downes, Kirchenorgel
Trondheim Voices:
Sissel Vera Pettersen, Tone Åse, Heidi Skjerve, Mia Marlen Berg, Live Maria Roggen, Anita Kaasbøll, Torunn Sævik, Gesang
Aufnahme vom 5.11.2017 beim Jazzfest Berlin
Am Mikrofon: Karsten Mützelfeldt
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Milestones – Bluesklassiker**
 ‚Crazy Mixed Up World‘
Erinnerung an den Harmonikaspieler und Sänger Little Walter (1930–1968)
Am Mikrofon: Karl Lippegauß
- 22.50 Sport aktuell**
 Mit WM aktuell
- 23.00 Nachrichten**
- 23.10 Das war der Tag**
Journal vor Mitternacht
- 6.40 WM aktuell**
- 23.45 WM aktuell**
- 23.57 National- und Europahymne**

**0.00 Nachrichten****0.05 Mitternachtskrimi**

- Mord auf Deutschlandtour
Kreuzeder und der Tote im Wald
Von Jörg Graser
Regie: Stefan Dutt
Mit Sigi Zimmerschied, Luise Kinseher,
Michaela May, Christian Alexander
Rogler, Wilfried Hochholdingner,
Michal Sykora, Maria Peschek, Martin
Engler, Felix von Manteuffel u.a.
Musik: Martin Engler und Dieter Fischer
DKultur 2012/ca. 54'

1.00 Nachrichten**1.05 Deutschlandfunk Radionacht**

- Jazz*
Hausgemacht
CD-Produktionen des Deutschland-
funks mit Hayden Chisholm, Pablo
Held, Florian Ross, Yannick Délez,
Sebastian Sternal, Susanne Blument-
hal, Fabian Arends, Joscha Oetz,
Jonas Burgwinkel, Sabeth Pérez u.v.a.
Am Mikrofon: Odilo Clausnitzer

2.00 Nachrichten**2.05 Sternzeit****3.00 Nachrichten****3.55 Kalenderblatt****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.30 Nachrichten****5.35 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Informationen am Morgen***Berichte, Interviews, Reportagen***6.30 Nachrichten** **6.35 Morgenandacht**

Evamaria Bohle, Berlin

Evangelische Kirche **6.40 WM aktuell****6.50 Interview****7.00 Nachrichten****7.05 Presseschau***Aus deutschen Zeitungen***7.15 Interview****7.30 Nachrichten** **7.53 WM aktuell****8.00 Nachrichten****8.10 Interview****8.30 Nachrichten****8.35 Börse****8.45 Sport** *Mit WM aktuell***8.50 Presseschau***Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen***9.00 Nachrichten****9.05 Kalenderblatt**Vor 70 Jahren:
In den USA wird der erste
gebrauchsfähige Transistor vorgestellt**9.10 Das Wochenendjournal****10.00 Nachrichten****10.05 Klassik-Pop-et cetera** Am Mikrofon: Der Sänger und
Opernintendant Ioan Holender**11.00 Nachrichten****11.05 Gesichter Europas** Kroatiens Adria – Nationalismus
und Alltag im Ferienparadies
Von Grit Eggerichs**12.00 Nachrichten****12.10 Informationen am Mittag***Berichte, Interviews, Musik* **12.40 WM aktuell****12.50 Internationale Presseschau****13.00 Nachrichten****13.10 Themen der Woche****13.30 Eine Welt***Auslandskorrespondenten
berichten***14.00 Nachrichten****14.05 Campus & Karriere***Das Bildungsmagazin*
campus@deutschlandfunk.de**15.00 Nachrichten****15.05 Corso – Kunst & Pop***Das Musikmagazin***16.00 Nachrichten****16.05 Büchermarkt***Bücher für junge Leser***16.30 Forschung aktuell***Computer und Kommunikation***17.00 Nachrichten****17.05 Streitkultur****17.30 Kultur heute***Berichte, Meinungen, Rezensionen***18.00 Nachrichten****18.10 Informationen am Abend** **18.35 WM aktuell****18.40 Hintergrund****19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Samstag** *Mit WM aktuell***20.00 Nachrichten****20.05 Studio LCB** Aus dem Literarischen Colloquium
Berlin

Lesung: Helmut Lethen

Gesprächspartner: Marcel Beyer
und Stephan Schlak

Am Mikrofon: Katharina Teutsch

22.00 Nachrichten**22.05 Atelier neuer Musik** *Produktionen aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal*
Klaviermusik palästinensischer
Komponisten
Aufnahmen vom 14.4.2013 aus dem
Deutschlandfunk Kammermusiksaal
Am Mikrofon: Barbara Eckle**22.50 Sport aktuell** *Mit WM aktuell***23.00 Nachrichten****23.05 Lange Nacht** Flamenco, Sackpfeifen und
teuflische DämonenEine Lange Nacht der
spanischen Musik

Von Stefan Wimmer

Regie: Margot Litten

23.57 National- und Europahymne

**0.00 Nachrichten****0.05 Lange Nacht**

Flamenco, Sackpfeifen und teuflische Dämonen
Eine Lange Nacht der spanischen Musik
Von Stefan Wimmer
Regie: Margot Litten

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****2.05 Deutschlandfunk Radionacht****2.05 Sternzeit****2.07 Klassik live**

.....
*25 Jahre Schola Heidelberg
Festival ‚Diktaturen‘*

ALVARO CARLEVARO
Beraubte Zeiten/tiempos robados

AURELIANO CATTANEO
Sasso nell'Oceano

ALBERTO HORTIGUELA
Zu Unrecht: Pamphlet

DANIEL PETER BIRÓ
Nulla Res Singularis
Schola Heidelberg
Ensemble aisthesis
Leitung: Walter Nussbaum

Aufnahme vom 28./29.10.2017
aus der Hebelhalle Heidelberg
.....

3.00 Nachrichten**3.05 Heimwerk**

JOHANN SEBASTIAN BACH
*Partita für Violine solo Nr. 1 h-Moll,
BWV 1002*

EUGÈNE YSAÏE
*Sonate für Violine solo e-Moll,
op. 27 Nr. 4*

Antje Weithaas, Violine

3.55 Kalenderblatt**4.00 Nachrichten****4.05 Die neue Platte XL****5.00 Nachrichten****5.05 Auftakt****6.00 Nachrichten****6.05 Kommentar****6.10 Geistliche Musik**

ORLANDO DI LASSO
*‚Ad Dominum cum tribularer‘
Motette für 6 Stimmen*
Collegium Vocale Gent
Leitung: Philippe Herreweghe

JOHANN SEBASTIAN BACH
*‚Siehe, ich will viel Fischer aussenden‘.
Kantate zum 5. Sonntag nach Trinitatis
für Soli, Chor und Orchester, BWV 88*

Dorothee Miels, Sopran
Terry Wey, Countertenor
Charles Daniels, Tenor
Harry van der Kamp, Bass
Gesualdo Consort Amsterdam
Leitung: Pieter-Jan Belder

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
*‚Wer nur den lieben Gott läßt walten‘.
Kantate für Sopran, vierstimmigen
gemischten Chor und Streicher*
Gesine Adler, Sopran

GewandhausChor
Mendelssohnorchester Leipzig
Leitung: Gregor Meyer

JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
Sonate für Orgel Nr. 3 G-Dur, op. 88
Armin Lamar, Orgel

7.00 Nachrichten**7.05 Information und Musik**

*Aktuelles aus Kultur
und Zeitgeschehen*

7.30 Nachrichten**7.50 Kulturpresseschau****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.35 Am Sonntagmorgen**

Religiöses Wort

Aufbruch im Osten
Die Wiederbegründung des
Zisterzienserklosters Neuzelle
Von Elena Griepentrog
Katholische Kirche

8.50 Presseschau

*Aus deutschen und
ausländischen Zeitungen*

9.00 Nachrichten**9.05 Kalenderblatt**

Vor 50 Jahren:
Der Jurist Fritz Bauer gestorben

9.10 Die neue Platte

Kammermusik

9.30 Essay und Diskurs

Große Reden

Es gilt das gesprochene Wort.
Über historische Reden von Frauen
Von Paul Stänner

10.00 Nachrichten**10.05 Evangelischer Gottesdienst****11.00 Nachrichten****11.05 Interview der Woche****11.30 Sonntagsspaziergang**

*Reisenotizen aus Deutschland
und der Welt*

12.00 Nachrichten**13.00 Nachrichten****13.05 Informationen am Mittag**

13.25 WM aktuell

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Der Architekt Peter Zumthor
im Gespräch mit Klaus Pilger

14.00 Nachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Rock et cetera**

Das Magazin
Neues aus der Szene
Am Mikroskop: Tim Schauen

16.00 Nachrichten**16.10 Büchermarkt**

Aus dem literarischen Leben
Das Buch der Woche

16.30 Forschung aktuell

Wissenschaft im Brennpunkt

17.00 Nachrichten**17.05 Kulturfragen**

Debatten und Dokumente

17.30 Kultur heute

Berichte, Meinungen, Rezensionen

18.00 Nachrichten**18.10 Informationen am Abend**

18.35 WM aktuell

18.40 Hintergrund**19.00 Nachrichten****19.05 Kommentar****19.10 Sport am Sonntag**

Mit WM aktuell

20.00 Nachrichten**20.05 Freistil**

Das maximal Fremde
Von Menschen und Außerirdischen
Von Raphael Smarzoch
Regie: Robert Steudtner
Dlf 2014

21.00 Nachrichten**21.05 Konzertdokument der Woche**

Ludwigsburger Schlossfestspiele 2018

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Streichquartett Nr. 11, f-Moll op. 95

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Klavierquartett g-Moll, KV 478

ERNEST CHAUSSON
*Konzert für Violine, Klavier und
Streichquartett D-Dur, op. 21*

Carolin Widmann, Violine
Alexander Lonquich, Klavier
Auryn Quartett
Aufnahme vom 20.6.2018 aus dem
Ordenssaal im Residenzschloss
Ludwigsburg

Am Mikroskop: Norbert Hornig

.....

22.00 Nachrichten**23.00 Nachrichten****23.05 Das war der Tag****23.30 WM Magazin** **23.57 National- und Europahymne**

Programmerläuterungen

Mo 25. Juni

21.05 Musik-Panorama

Klavier-Festival Ruhr 2018

ROBERT SCHUMANN

Faschingsschwank, op. 26

CAMILLE SAINT-SAËNS

Sechs Bagatellen, op. 3

Valse canariote, op. 88

Valse langoureuse, op. 120

Valse gaie, op. 139

Valse mignonne, op. 104

Valse nonchalante, op. 110

CLAUDE DEBUSSY

Estampes

MILI BALAKIREW

„Islamey“ – Orientalische Fantasie

Juan Carlos Fernández-Nieto, Klavier

Aufnahme vom 6.5.2018 aus dem

Kulturzentrum August Everding in

Bottrop

Am Mikrophon: Norbert Hornig

Eine Einspringer-Chance hat der Karriere von Juan Carlos Fernández-Nieto den entscheidenden Anstoß gegeben: Im Juni 2017 sprang er kurzfristig in der Carnegie Hall ein, um mit dem Chamber Orchestra of New York ein Klavierkonzert von Mozart zu spielen. Sein Auftritt wurde gefeiert, weitere Konzertaufträge folgten. Und so gibt der Spanier beim diesjährigen Klavier-Festival Ruhr sein Debüt. Er präsentiert Walzer und Bagatellen von Saint-Saëns und die ‚Estampes‘ von Debussy – ganz im Sinne des Frankreich-Schwerpunkts des Klavier-Festivals. Außerdem zeigt er sein virtuoses Können in Balakirews Orientalischer Fantasie ‚Islamey‘.

Di 26. Juni

10.10 Sprechstunde

Reflux – Brennen in der Speiseröhre

Studiogäste: Prof. Berthold Gerdes

und Prof. Carsten Gartung,

Johannes Wesling Klinikum Minden

Am Mikrophon: Carsten Schroeder

Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64

sprechstunde@deutschlandfunk.de

Wenn Mageninhalt zurück in die Speiseröhre dringt, lautet die Diagnose Reflux – lateinisch für Rückfluss. Zehn bis 20 Prozent der Bevölkerung sind in den westlichen Industrieländern davon betroffen. Der saure Magensaft reizt die Schleimhaut der Speiseröhre, kann zu Entzündungen führen – in seltenen

Fällen auch das Krebsrisiko erhöhen. Eine Ursache für das Zurückfließen ist eine Fehlfunktion der Schließmuskulatur zwischen Magen und Speiseröhre. Neben einer Ernährungsumstellung oder säurehemmenden Medikamenten kann die Therapie daher auch operative Eingriffe wie das Anlegen einer Magenmanschette umfassen.

19.15 Das Feature

Das schwarze Gold hat der Basilikata kein Glück gebracht

Mit der Ölindustrie kamen Korruption und Umweltzerstörung

Von Aureliana Sorrento

Dlf 2018

Die Basilikata ist eine der ärmsten Regionen Italiens. Doch im Boden des Agri-Tals lagert das größte Erdölvorkommen Kontinentaleuropas. Ölindustrie und Politik versprachen Arbeitsplätze und Wohlstand. Stattdessen kamen Korruption und Umweltkatastrophen. Und die Menschen sterben deutlich früher als anderswo. Das Agri-Tal könnte eine Idylle sein. Eichen, Birken und Ginster säumen die Landstraßen, Obstbäume die Felder und Weinberge. Doch Luft, Böden und Gewässer sind verseucht. Über Jahre versickerten mindestens 400 Tonnen Rohöl aus einem ölverarbeitenden Betrieb in den Boden und den Fluss Agri. Ein Netzwerk aus korrupten Managern und lokalen Beamten sorgte jahrelang dafür, dass Umweltauflagen umgangen wurden. Filteranlagen waren defekt, giftige Schlacken wurden umdeklariert und als harmlose Abfälle billig entsorgt. Die Menschen im Tal leiden unter Atemwegserkrankungen und Herz-Kreislaufproblemen. Landwirtschaft und Viehzucht, einst die Hauptwirtschaftszweige der Region, mussten vielerorts eingestellt werden. Und die Jugend wandert wieder aus. Seit November 2017 stehen die Verantwortlichen für den Umweltskandal vor Gericht. Die Ölförderung geht weiter, als wäre nichts geschehen. Vom Gewinn aus 30 Jahren Erdölförderung ist kaum etwas in der Region geblieben.

20.10 Hörspiel

Der Wanderfalke

Von John Alec Baker

Aus dem Englischen von

Andreas Jandl und Frank Sievers

Funkeinrichtung: Jan Willem Dreier

Mit Bernhard Schütz

Regie: Jan Willem Dreier

Dlf in Kooperation mit der

HfS ‚Ernst Busch‘ Berlin 2015/40‘05

Sich in etwas anderes verwandeln. ‚Der Wanderfalke‘ erzählt poetisch und in virtuoser Bildsprache vom Verlassen der menschlichen Hülle, vom Eintauchen in die Tiefe der Natur und der anmutenden Wildheit eines Raubvogels. Wo und wie verschwimmen die Grenzen zwischen Wunsch, Begehren und Obsession? J.A. Baker lenkt die Aufmerksamkeit behutsam auf die unscheinbaren Dinge und schärft das Bewusstsein für die Schönheit der Natur am äußeren Rand des Wahrnehmungsspektrums. Von Oktober bis April begibt sich der Autor auf die Jagd nach dem Falken, die er in Form von Tagebucheinträgen und ornithologischen Beobachtungen festhält. Schließlich verwandelt sich der Jäger in seine Beute.

21.05 Jazz Live

Hanno Busch Trio (2/2)

Hanno Busch, Gitarre, Elektronik

Claus Fischer, E-Bass

Jonas Burgwinkel, Schlagzeug

Aufnahme vom 14.4.2018 aus der

Unterfahrt in München

Am Mikrophon: Harald Rehmann

Für Hanno Busch sind die Komposition und die Möglichkeiten der Klanggestaltung wichtiger als das Abfeuern heißer ‚Licks‘ auf seinem Instrument. Der Gitarrist bedient sich dazu äußerst kreativ einer Reihe ungewöhnlicher Elektronikmodule. Die Musik seines Trios mit dem E-Bassisten Claus Fischer und dem Schlagzeuger Jonas Burgwinkel erschöpft sich allerdings keineswegs in Klangeffekten, sondern bringt das Beste zweier Welten und ihrer Schnittbereiche hervor: Jazz und Rock begegnen sich auf neue, wunderbare Weise mit großer Kraft und Lebendigkeit, aber auch mit Achtsamkeit und Transparenz. Wie auch immer – es ist ein Genuss, den einmal höchst druckvollen und dann wieder mit geradezu meditativer Ruhe zelebrierten Wallungen des Hanno Busch Trios mit Kopf und Seele zu folgen.

22.05 Musikszene

Nicht nur Tutti-Schweinchen

Wie Streicher sich in Wien an neuen

Formationen und Formen zwischen

Club und Konzerthaus versuchen

Von Paul Lohberger

Welche Interpretin, welcher Interpret eines Streichinstrumentes träumt nicht davon, zuerst ein Studium zu absolvieren und dann eine feste Stelle in einem Orchester zu erlangen. Dann kann man sich voll und ganz auf die großen Werke der Meister der Musikgeschichte konzentrieren und versuchen,

sie immer noch besser zu interpretieren. Aber es gibt auch Musikerinnen und Musiker, die trotz eines Abschlusses im Konzertfach daran absolut kein Interesse haben. Sie produzieren lieber neue Genres, die dann hilfesuchend ‚Neo Classic‘ oder ‚Current Music‘ genannt werden. In Wien, wo Szene und Ausbildungsstätten dicht beisammen liegen und sich entsprechend viele Studierende sammeln, liegt es besonders nahe, einen eigenen Weg zu suchen, Klasse statt Klassik sozusagen. So bringen Streichinstrumente und die entsprechenden Studiengänge neue Formationen und Formen hervor. Manche tauschen dafür die Tradition der Volksmusik gegen die der Klassik. Andere studieren Jazzgeige in Linz. Manchmal reicht es aber schon, den so mühsam erlernten Wohlklang der Streicher zu überwinden, dann können neue Räume erschlossen werden. Spielen wollen die meisten dann doch wieder am liebsten in den großen Konzerthäusern. Und auch wenn sie völlig neue Wege gehen, könnten sie ihren Klang ohne das jahrelange Üben, die Arbeit an ihrer Technik, den klassischen Griff und Strich oft gar nicht finden.

Mi 27. Juni

20.30 Lesezeit

Jens Sparschuh liest aus seinem Roman ‚Das Leben kostet viel Zeit‘ (2/2)

Jens Sparschuh, Autor des komischen Wenderomans ‚Der Zimmerspringbrunnen‘, erzählt in seinem neuen Roman ‚Das Leben kostet viel Zeit‘ wiederum komisch und leichtfüßig philosophisch von einer ganz besonderen Freundschaft und der Suche nach der eigenen Geschichte. Vor Jahren führte Titus Brose ein beinahe aufregendes Leben als Chefredakteur des Spandauer Boten. Heute schreibt er Memoiren im Auftrag der Firma LebensLauf. Seine Klienten findet er im Alten Fährhaus, einer Seniorenresidenz am Rande von Berlin. Auch Dr. Einhorn lernt er dort kennen, der sein Interesse auf Adelbert von Chamisso und Eduard Hitzig lenkt. Letzterer schrieb nicht nur posthum Chamissos Biografie, er sorgte gleich selbst für einige der spannendsten Episoden in dessen Leben. Fasziniert von dieser Beziehung begibt sich Brose auf eine Recherchereise. Sie führt ihn in seine eigene Vergangenheit im geteilten Berlin und ins Leipziger Stadtarchiv. Und während er in rätselhaften historischen Dokumenten stöbert und im Alten Fährhaus an kollektiven Gedächtnistrainings teilnimmt, merkt er: Es ist nicht das Leben, das all diese komischen und traurigen Geschichten schreibt ... Jens Sparschuh, geboren 1955 in Karl-Marx-Stadt, studierte von 1973 bis 1978 Philosophie und Logik in Leningrad.

1983 promovierte er in Berlin, seitdem arbeitet er freiberuflich. Er veröffentlichte eine Vielzahl von Hörspielen und Kinderbüchern. 1989 erhielt er den Hörspielpreis der Kriegsblinden. Der Autor liest einen zweiten und letzten Teil aus seinem neuen Roman ‚Das Leben kostet viel Zeit‘ vor.

21.05 Querköpfe

Kabarett, Comedy & schräge Lieder
Wohnen am Westzipfel
Hausbesuch bei Wendelin Haverkamp
Von Sabine Fringes

Zuerst war er Lehrer, dann bald Gelegenheitslehrer und sehr schnell Kabarettist, Musiker und Autor. Bekannt wurde Wendelin Haverkamp mit seiner Figur Anton Hinlegen. Der sprachempfindliche ‚Eduktor‘ erteilt nicht nur Grammatiklektionen, die Dinge schaukeln sich hoch, wenn er zu rasonieren beginnt, und es kommt zu ergreifenden Szenen bis hin zu wertvollen Ratschlägen, wie beispielsweise auch einmal bewusst das undeutliche Sprechen zu kultivieren und mit der Pellkartoffel im Mund zu üben. In seiner Wahlheimat Aachen betrieb er 25 Jahre lang seine eigene Veranstaltungsreihe ‚!Au Banan‘, zu der er Kollegen aus Kabarett und Kleinkunst einlud. Heute tourt er mit eigenen literarischen Programmen, und Wortkunst trifft auf gewitzten ‚Kammerjazz‘. Sabine Fringes besucht in ihrer ‚Querköpfe‘-Reihe Hausbesuche den Kabarettisten zu Hause in Aachen, dem von ihm liebevoll karikierten ‚Westzipfel‘.

22.05 Spielweisen

.....
Auswärtsspiel – Konzerte aus Europa
BENJAMIN BRITTEN
‚Four Sea Interludes‘ aus der Oper
‚Peter Grimes‘, op.33a (Ausschnitt)
EDWARD ELGAR
Konzert für Violoncello und Orchester
e-Moll, op. 85
Steven Isserlis, Violoncello
Royal Philharmonic Orchestra
Leitung: Thomas Dausgaard
Aufnahme vom 4.4.2018 aus der
Royal Festival Hall, London
Am Mikrofon: Klaus Gehrke
.....

Elgars Cellokonzert liebt er besonders: Denn mit diesem Werk gewann Steven Isserlis den renommierten Grammophone Award. Der Brite gehört zu den international bedeutendsten Cellovirtuosen unserer Zeit. Elgars 1919 uraufgeführtes Konzert blieb Jahrzehnte lang unbeachtet, bis die Cellistin Jacqueline du Pré es aus seinem Schattendasein holte. Heute zählt es zu den Klassikern der spätromantischen Celloliteratur. Neben ihm hatte der dänische Gastdirigent Thomas Dausgaard für das Konzert des Londoner Royal Philharmonic Orchestra am 4. April eine weitere Komposition eines prominenten Briten ausgewählt:

Die vier ‚Sea Interludes‘, die Benjamin Britten als instrumentale Zwischenspiele für seine 1945 entstandene Oper ‚Peter Grimes‘ schrieb. Vier Jahre später wurde die Royal Festival Hall als erster Konzertsaal in Großbritannien nach dem Zweiten Weltkrieg eröffnet.

Do 28. Juni

10.10 Marktplatz

Ein Haus voller Paragraphen
Baurecht und neues Bauvertragsrecht
Am Mikrofon: Georg Ehring
Hörertel.: 0 08 00-44 64 44 64
marktplatz@deutschlandfunk.de

Niemand baut für sich allein: Damit ein Haus solide steht und sich in die Umgebung einfügt, gibt es ausgefeilte Rechtsvorschriften. Vor dem Bau steht die Baugenehmigung, die viel mehr ist als eine Formsache. Und Verträge mit Architekten, Bauträgern und Handwerkern haben viele Besonderheiten – das Produkt muss schließlich lange halten und Mängel zeigen sich oft erst nach Jahren. Zu Beginn dieses Jahres wurde das Bauvertragsrecht reformiert, mehr Verbraucherschutz war das Ziel. Wurde es erreicht? Welche Klauseln in Bauverträgen sollten stutzig machen und worauf sollte man achten? Welche Rechte haben Bauwillige gegenüber Behörden? Worauf muss ich achten, wenn ich neu bauen oder renovieren will? Und wie gehe ich vor, wenn etwas schief geht? Über diese und andere Fragen rund um das Baurecht diskutiert Georg Ehring mit Hörern und Experten.

21.05 JazzFactsHeaven and Earth

Der Saxofonist Kamasi Washington
Am Mikrofon: Thomas Mau

Bevor sein neues Album ‚Heaven and Earth‘ überhaupt erschienen ist, haben den Saxofonisten Kamasi Washington einige Kritiker gleich in den Himmel. Niemand auf Erden blase das Saxofon göttlicher als er, sagen sie. Auch jetzt scheint sein gigantomanisches Auftreten wieder zu wirken. Ein 20-köpfiger Chor, ein Streichorchester mit 32 Mitgliedern, zwei Bässe, zwei Keyboarder, zwei Schlagzeuger, fast drei Stunden Musik. Schon mit seinem drei CDs umfassenden Debütalbum ‚The Epic‘ schien Kamasi Washington durch schiere Masse imponieren zu wollen. Aber solche Überwältigung ist nicht automatisch Erneuerung, auch wenn mancher gleich den Jazz neu erfunden wähnte. Genau hingehört bedient sich der Saxofonist und Bandleader aus der Fülle der Jazzgeschichte. Und die blättert er mit enormem Pathos auf. Unter dieser großen Geste aber lohnt es sich zu lauschen, seinen langen Saxofonsoli etwa.



Das tun gelegentlich auch die Fans der Rapper Snoop Dogg oder Kendrick Lamar, die Kamasi Washington von der Zusammenarbeit mit den Hip-Hop-Stars kennen.

22.05 Historische Aufnahmen

Sternstunden

Wolfgang Schneiderhan in Luzern

JOHANN SEBASTIAN BACH

Konzert für Violine, Streicher und Basso continuo a-Moll, BWV 1041

Wolfgang Schneiderhan, Violine
Festival Strings Lucerne

Leitung: Rudolf Baumgartner

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Violine und Orchester A-Dur, KV 219

Wolfgang Schneiderhan, Violine
Schweizer Festspielorchester

Leitung: Paul Hindemith

Aufnahmen vom 28./29.1.1957 und

13.8.1952 aus dem Kunsthaus, Luzern

Wolfgang Schneiderhan, der schon als Wunderkind auf der Bühne stand, galt als maßgebend, was die Interpretation der Werke des klassischen und romantischen Repertoires anbetraf. Vor allem seine Mozart-Interpretationen überzeugten in ihrer gediegenen Tonschönheit und Ausgewogenheit mit einem zeitlosen klassischen Ebenmaß. Das fünfte A-Dur Konzert KV 219 war das Konzert, mit dem Schneiderhan auf dem Podium am häufigsten zu hören war und das auch die Konzertveranstalter immer wieder von ihm verlangten. Hier erklingt es in der legendären Aufnahme mit Paul Hindemith als Dirigenten und dem Schweizer Festspielorchester vom 13. August 1952, eine Live-Einspielung im Rahmen des Lucerne Festivals. Schneiderhan gab seine immense künstlerische Erfahrung auch an zahlreiche Schüler in Meisterkursen weiter. In Luzern wirkte er zudem beim Internationalen Festival mit und gründete zusammen mit Rudolf Baumgartner die Festival Strings Lucerne. Zusammen nahmen sie an zwei Tagen im Januar 1957 dort unter anderem das a-Moll Konzert BWV 1041 von Johann Sebastian Bach im Kunsthaus auf.

ließ sich im Revolutionswinter 1918/19 eine Alma-Mahler-Puppe anfertigen. Seine schräge Obsession erregt bis heute Aufsehen. Doch die berühmten Fotos von dem lebensgroßen Kuschelmonster hat nicht Kokoschka gemacht. Sie stammen von der Künstlerin, die auch die Puppe schuf: Hermine Moos. Für die Münchner Malerin interessierte sich allerdings bisher niemand. Sie beging schon 1928 mit 40 Jahren Selbstmord. Trug etwa Kokoschkas vernichtende Kritik an dem ‚Fetzenbündel‘ dazu bei? Die Autorin jagt seit Jahren der Puppenmacherin nach, um ihr immerhin posthum zur Rehabilitation zu verhelfen. Keine leichte Sache. Denn die Nazis radierten ihre Familie aus. Manche Spur verliert sich im Nichts.

21.05 On Stage

.....
Kit Downes und die Trondheim Voices
Kit Downes, Kirchenorgel

Trondheim Voices:

Sissel Vera Pettersen, Tone Åse,

Heidi Skjerve, Mia Marlen Berg,

Live Maria Roggen, Anita Kaasbøll,

Torunn Sævik, Gesang

Aufnahme vom 5.11.2017 beim

Jazzfest Berlin

Am Mikrophon: Karsten Mützelfeldt

.....
Seit einigen Jahren gehört auch die Gedächtnis-Kirche zu den Spielorten des Jazzfests Berlin. 2017 sorgten der norwegische Frauenchor Trondheim Voices und der britische Pianist Kit Downes an der Kirchenorgel für klangintensive Erlebnisse. Die Räumlichkeit der Musik spielt im Schaffen der Trondheim Voices seit jeher eine herausragende Rolle. Jede Sängerin trägt ein kleines drahtloses Effektgerät bei sich, das es ihr erlaubt, sich durch den Raum zu bewegen und den Klang ihrer Stimme zu gestalten. Am Ende ihres Auftritts stieß der ansonsten als Pianist im Modern Jazz bekannte Kit Downes zu ihnen, der zuvor ein Solokonzert auf der Kirchenorgel gegeben hatte. Begeistert berichtete er nach dem Konzert: „Du schaust beim Hören auf wunderschöne, bunte Kirchenfenster. Ich sitze alleine über dem Publikum – im Grunde eine perfekte Situation fürs Musizieren. Vor allem dann, wenn die Musik etwas Transzendentes und Meditatives hat.“

22.05 Milestones – Bluesklassiker

„Crazy Mixed Up World“

Erinnerung an den Harmonikaspieler

und Sänger Little Walter (1930–1968)

Am Mikrophon: Karl Lippegauß

Marion Walter Jacobs alias Little Walter war ein US-amerikanischer Bluesmusiker, Sänger und Harmonikaspieler. Seine revolutionäre Technik auf der diatonischen Blues Harp trug ihm Vergleiche mit Django Reinhard, Jimi Hendrix und sogar Charlie Parker ein. Mick Jagger lernte auf einem Bahnsteig in London Keith Richards kennen, weil er eine auf dem

Chess-Label erschienene Platte von Little Walter unterm Arm trug und Keith ihn darauf ansprach. Ihre zweite LP wollten die Rolling Stones 1964 unbedingt in den Chess-Studios in Chicago aufnehmen, jenem mythischen Ort, wo die Meisterwerke von Little Walter und seinem Mentor Muddy Waters entstanden waren. Im September 1964 kam Little Walter nach Großbritannien und viele junge Briten erlebten den größten Mundharmonikaspieler des Chicago Blues. Nur 38 Jahre alt wurde Marion Walter Jacobs, dessen Leben einer einzigen Achterbahnfahrt glich und dessen Mundharmonika-Spiel eine geradezu elektrisierende Wirkung hatte.

Sa 30. Juni

0.05 Mitternachtskrimi

Mord auf Deutschlandtour

Kreuzeder und der Tote im Wald

Von Jörg Graser

Regie: Stefan Dutt

Mit Sigi Zimmerschied, Luise Kinseher,

Michaela May, Christian Alexander

Rogler, Wilfried Hochholdinger,

Michal Sykora, Maria Peschek, Martin

Engler, Felix von Manteuffel u.a.

Musik: Martin Engler und Dieter Fischer

DKultur 2012/ca. 54‘

Ein ganzes Jahr lang reist der Deutschlandfunk-Krimi an jedem letzten Samstag im Monat zu den dunkelsten Verbrechensorten unserer Republik. Kriminalrat Kreuzeder, der Dienststellenleiter der Kripo Passau, pflegt die bajuwarische Gemütlichkeit bis hin zur Arbeitsverweigerung ... Mag Frau Dr. März, die Polizeipsychologin, Kommissar Kreuzeders Verhalten bisher noch als „Abwehrreaktion eines intelligenten Menschen auf eine verbrecherische Welt“ gesehen haben, so reißt ihr nun doch der Geduldsfaden. Denn schließlich war sie es, die den Anruf des Försters hat entgegennehmen müssen, der den Fund eines Mordopfers in seinem Wald meldete. Eigentlich hatte Kreuzeder Bereitschaftsdienst, doch der wollte sich am heiligen Sonntag nicht dabei stören lassen, die Folgen seines Alkoholrauschs auszukurieren. Zwar hat es Dr. März dann doch geschafft, Kreuzeder zum Tatort zu zerrn, doch der Kommissar sieht immer noch nicht ein, den Fall bearbeiten zu müssen. Wer sagt denn, dass der tote Mann nach Bayern gehört? Nur wenige Meter weit entfernt ist die Grenze nach Tschechien, wo sowohl das Revier des Försters wie auch der Zuständigkeitsbereich des Kriminalbeamten endet. Also laden die beiden den Toten dort ab. Sollte sich Kreuzeder einbilden, die Sache sei nach einem ‚anonymen‘ Hinweis auf die Leiche für ihn erledigt, hat er sich geirrt. Bald schon trudelt bei der Kriminalpolizei Passau ein Amtshilfeersuchen der

Fr 29. Juni

20.10 Das Feature

Hermine Moos

Geschichte einer Obsession

Von Justina Schreiber

Regie: Anna Panknin

Dlf/BR 2018

Das nackte Weib mit den üppigen Brüsten. Eine Männerfantasie. Nur die Haut passt nicht ins Konzept. Sie erinnert an ein Eisbärenfell! Der liebesranke Oskar Kokoschka

tschechischen Kollegen ein, und der Fall zieht aufgrund eines Schreibens von Interpol noch sehr viel größere Kreise.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrophon: Der Sänger und Opernintendant Ioan Holender
 19 Jahre lang, von 1991 bis 2010, leitete Ioan Holender die Wiener Staatsoper und war damit der am längsten amtierende Direktor seit dem Bestehen des Opernhauses. Er war ein streitbarer Intendant, unter dessen Leitung sich die Wiener Oper aber zu einem Kulturbetrieb von Weltruhm entwickelte. Ioan Holender war es, der Sänger wie Vesselina Kasarova, Ramón Vargas und Elina Garanča nach Wien einlud und den Dirigenten Seiji Ozawa an die Staatsoper binden konnte. Ioan Holender wurde 1935 in der rumänischen Stadt Temeswar geboren, wo er dreisprachig aufwuchs – mit Rumänisch, Deutsch und Ungarisch. Maschinenbauer wollte er werden, das Studium musste er aber 1956 wegen seiner Teilnahme am Studentenaufstand in Temeswar aufgeben. Anschließend arbeitete er als Tennistrainer und Regieassistent, bevor er 1959 nach Wien zog. Am dortigen Konservatorium studierte Ioan Holender Gesang, es folgten Tätigkeiten als Opern- und Konzertsänger. 1966 begann seine Karriere als Gesangsagent. Heute moderiert Ioan Holender an jedem zweiten Donnerstag für den österreichischen Fernsehsender ServusTV die Sendung ‚kulTOUR‘ mit Themen aus dem Kulturleben.

11.05 Gesichter Europas

Kroatiens Adria – Nationalismus und Alltag im Ferienparadies
 Von Grit Eggerichs

Die kroatische Regierung kämpft in einem alten Grenzstreit mit Slowenien um die Hoheitsgewässer der istrischen Piranbucht. Ljubljana könnte in diesem Konflikt verhindern, dass Kroatien dem Schengenraum beitreten darf. Beide Regierungen haben aufstür geschaltet. Es geht um Nationalismus statt um die Lösung praktischer Probleme. Die Bucht von Piran ist nicht nur ein Politikum, sie ist auch Teil einer der attraktivsten Ferienregionen Europas: der kroatischen Adriaküste mit ihren 1.200 Inseln. Dabei gibt es auf vielen der Inseln weder fließendes Wasser noch Internet. Vielen Menschen hat der EU-Beitritt des Landes nichts gebracht. Hotels verfallen, Inseln verweisen, und der schwelende Grenzstreit könnte die Region weiter ins Abseits befördern.

20.05 Studio LCB

Aus dem Literarischen Colloquium Berlin
 Lesung: Helmut Lethen
 Gesprächspartner: Marcel Beyer und Stephan Schlak

Am Mikrophon: Katharina Teutsch

Herman Göring hatte 1933 den Preußischen Staatsrat ins Leben gerufen und sogleich mit wichtigen Männern des damaligen Kultur- und Forschungslebens besetzt. Zwar hatte Hitler den Rat der Staatsräte nicht nötig und erschien nicht einmal zur Inauguration. Die Staatsräte empfanden ihre Ernennung gleichwohl als Ehre. Gustav Gründgens, Wilhelm Furtwängler, Ferdinand Sauerbruch und Carl Schmitt: vier Exzellenzen, die zwischen 1933 und 1945 Karriere machten – und die zu Ikonen der jungen Bundesrepublik wurden. Der Kulturwissenschaftler Helmut Lethen fragt in seinem neuen Buch ‚Die Staatsräte. Elite im Dritten Reich‘ nach den weltanschaulichen Voraussetzungen, die künstlerische Empfindsamkeit einerseits und soziale Kälte andererseits ermöglichten. Er knüpft dabei an seine früheren Arbeiten über die Kultur der Neuen Sachlichkeit an. ‚Verhaltenslehren der Kälte‘ lautete ein Sachbuchklassiker, den Lethen in den 90er-Jahren geschrieben hat. Jetzt wendet er die Theorie von der krisengebeutelten kalten Generation auf seine vier Antihelden. Und zwar, indem er ‚Geistergespräche‘ zwischen Gründgens, Furtwängler, Schmitt und Sauerbruch fingiert. Herausgekommen ist eine spannungsreiche Dokufiktion über den Geist der Elite im NS-Staat. Beraten bei diesem semiliterarischen Unternehmen hat ihn der Autor Marcel Beyer. Er wird gemeinsam mit Stephan Schalk von der Zeitschrift für Ideengeschichte über unheimliche Nachbarschaften im NS-Staat diskutieren.

22.05 Atelier neuer Musik

Produktionen aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 Klaviermusik palästinensischer
 Komponisten
 Aufnahmen vom 14.4.2013 aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal
 Am Mikrophon: Barbara Eckle

Seit Längerem sammelt der in Tel Aviv geborene Musikproduzent Gideon Boss Klaviermusik aus Palästina stammender Komponisten. Mit der Zeit fügte sich der langsam wachsende Fundus zu einer Geschichte, die sowohl im Nahen Osten wie in Mitteleuropa ihre Wurzeln hat. Sie beginnt in den 1920er-Jahren in der Jerusalemer Grabeskirche, wo Augustine Lama Klavier und Orgel nach christlich-westlicher Tradition unterrichtete. Seine Schüler waren beispielsweise Salvador Arnita und Fernando Dueri, deren Stil ein ausnahmslos europäischer ist. Lamas heute in Paris ansässiger Sohn Patrick begab sich hingegen auf Spurensuche nach arabischen Texturen. In der dritten Generation führt die

Spur nach Nazareth und nach Berlin, wo Wisam Gibran oder Samir Odeh-Tamimi heute leben. Im Zusammenhang mit dem Forum neuer Musik 2013 ‚News from the Colonies‘ hat der New Yorker Pianist Fadi Deep eine Auswahl dieser Arbeiten auf CD eingespielt.

23.05 Lange Nacht

Flamenco, Sackpfeifen und teuflische Dämonen
 Eine Lange Nacht der spanischen Musik
 Von Stefan Wimmer
 Regie: Margot Litten

Spanische Musik – da denken viele unwillkürlich an Flamenco, ekstatisch geschleuderte Unterröcke oder Schreie maurischer Klage. Dies wird der Wahrheit nur zum Teil gerecht. In den wilden Bergen des spanischen Nordens herrscht eine ganz andere Musikkultur, die in Deutschland nahezu unbekannt ist: Im Baskenland lieben die trutzig-kämpferischen Bewohner so ausgefallene Instrumente wie die Txistu (eine Piccoloflöte), die Alboka (eine Hornpfeife) und die Txalaparta (eine Holzbalken-Struktur), die wundervolle Töne erzeugen und eine jahrhundertealte Geschichte haben. Die Dorffeste sind geprägt von sexuellen Riten und Aufmüpfigkeit, und gefeiert wird, wo man nur kann. Auch in der Provinz Asturien geht es deftig zur Sache: Dort huldigt man den Sackpfeifen, Drehleiern und Harfen – und intoniert Liebeslieder von Schäferstündchen und untreuen Ehefrauen. Auch historisch ist die Musik in Asturien hochinteressant, denn hier nahm die Reconquista ihren Ausgang, in den asturischen Berghöhlen verschanzten sich nach der maurischen Eroberung die letzten widerständigen christlichen Adeligen. In die Geschichte ging der Satz des muslimischen Heerführers ein, der die Belagerung mit den Worten abbrach: „Lasst diese Hunde in den Höhlen verrotten, sie können uns nicht mehr schaden.“ Ein verhängnisvoller Irrtum – genau aus diesen Berghöhlen ging die christliche Rückeroberung hervor. Das Spannungsfeld zwischen Orient und Abendland ist auch im andalusischen Flamenco zu sehen: Ein Besuch bei den ‚peñas flamencas‘, den Flamenco-Stammtischen in Sanlúcar (Cádiz), zeigt, wie kontrovers Flamenco von seinen Fans diskutiert wird. Eine ‚Lange Nacht‘ über die etwas andere spanische Musik.

So 1. Juli

9.30 Essay und Diskurs

Große Reden

Es gilt das gesprochene Wort.

Über historische Reden von Frauen

Von Paul Stänn

Diese Sendung ist Teil eines gemeinsamen Projekts des Deutschlandfunk mit ARTE, arte.tv/grossereden. In den antiken Rhetoriklehren gilt nur der Mann als Redner. Cicero und Quintilian entwarfen einen redegewandten Ehrenmann als idealen Redner. Für nicht rhetorikfähig hielt man dagegen Frauen, Sklaven und Kinder. Man(n) glaubt es vielleicht nicht, aber es gibt sie doch, die großen historischen Worte von Frauen, gerichtet an die Gemeinschaft, den Staat, die Herrschaft. Worte, die überzeugen, die zur Tat aufrufen, die unvergessen sind. „Und nun – verurteilen Sie mich!“ sprach Rosa Luxemburg, angeklagt wegen Volksverhetzung, weil sie sich gegen die allgemeine Kriegseuphorie 1914 gewandt hatte. „Genossen, eure Veranstaltungen sind unerträglich!“ schleuderte Helke Sander anno '68 dem ganzen männlich bornierten SDS entgegen und Waltraud Schoppe sah sich einem tobenden Bundestag gegenüber, als sie es wagte, von Vergewaltigung in der Ehe zu sprechen. Die berühmtesten Reden von Frauen aus der deutschen Geschichte beweisen, dass die traditionell männlich konnotierte Redekunst längst von Frauen erobert wurde. Paul Stänners Essay ist ein Auszug aus der ‚Langen Nacht der historischen Reden‘, Dlf 2011, Redaktion: Monika Künzel.

20.05 Freistil

Das maximal Fremde

Von Menschen und Außerirdischen

Von Raphael Smarzoch

Regie: Robert Steudtner

Dlf 2014

Außerirdische sind aus der Popkultur nicht mehr wegzudenken. Mal treten sie als kosmische Bedrohung in Erscheinung, als eine fremde Macht, die manipuliert, versklavt und zerstört. Dann kommen sie in friedlicher Absicht, entpuppen sich als Retter der Menschheit. Sie sind das maximal Fremde, das je nach gesellschaftlicher Stimmung ein politischer Gegner, ein Migrant oder ein Virus sein kann. Sie treten als Sinnbild für die unaufhaltsame Digitalisierung auf oder reflektieren das Trauma des Terrorismus. Immer wieder hört man von vermeintlich echten Begegnungen mit Außerirdischen, von seltsamen Flugobjekten und fliegenden Untertassen. Dass wir nicht allein im Universum sind, ist nicht nur eine Überzeugung der Unterhaltungsindustrie. Seit der Neuzeit glauben Naturwissenschaft und Philosophie, dass es intelligentes Leben im All geben muss.

21.05 Konzertdokument der Woche

Ludwigsburger Schlossfestspiele 2018

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Streichquartett Nr. 11, f-Moll op. 95

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Klavierquartett g-Moll, KV 478

ERNEST CHAUSSON

Konzert für Violine, Klavier und

Streichquartett D-Dur, op. 21

Carolin Widmann, Violine

Alexander Lonquich, Klavier

Auryn Quartett

Aufnahme vom 20.6.2018 aus dem

Ordenssaal im Residenzschloss

Ludwigsburg

Am Mikrofon: Norbert Hornig

Im Salon von Ernest Chausson gingen Berühmtheiten wie Claude Debussy, Edgar Degas und Auguste Renoir ein und aus. Von dieser intellektuell aufgeladenen Stimmung der Pariser Jahrhundertwende lässt sich Carolin Widmann inspirieren. Zusammen mit Alexander Lonquich und dem Auryn Quartett spürt sie den Klängen des französischen Komponisten ebenso nach wie den abgründigen Harmonien von Beethovens ‚f-Moll-Quartett‘ oder den brillanten Tönen Mozarts. Und wenn die von der Fachpresse als „eigensinnigste und kompromissloseste Geigerin ihrer Generation“ betitelte Widmann sich der träumerisch-schweremütigen Eleganz von Chaussons Kammerkonzert hingibt, sind intensive und zauberhafte Momente garantiert.